



Neumünster wird Friedensstadt

Friedensstadt: diese Aussage beinhaltet das Bekenntnis zum friedlichen Miteinander einer vielfältigen Stadtgesellschaft, Bekenntnis zur historischen Verpflichtung, sich für Frieden zu engagieren.

Kommunen sind zentrale Akteure für den Frieden, indem sie durch soziale Teilhabe, Konfliktberatung und die Förderung einer Kultur des Miteinanders, Spannungen aktiv abbauen und durch den unmittelbaren Zugang zu ihren Bürgern einen Beitrag zur Friedensbildung und Friedensfähigkeit leisten. Durch kommunale Friedensarbeit wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt.

Seit Juni 2019 ist Neumünster als Stadt Mitglied des weltweiten Städtebunds Mayors for Peace, Bürgermeister für den Frieden, die sich für die weltweite Ächtung von Atomwaffen und gegen die Atomrüstung ausspricht. Als weiterer Schritt zu einer Friedensstadt erfolgte der Beitritt zum Städteappell für ein Verbot von Atomwaffen des ICAN (Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen) im Jahr 2020.

Angesichts der Zunahme von kriegesischen Konflikten bekommt das Ziel der Friedensfähigkeit einen sehr hohen Stellenwert. Hier sind insbesondere die Kommunen im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge in der Verantwortung.

Kernaspekte der Kommunalen Friedensarbeit:

Prävention & Sicherheit: Kommunen haben ein großes Potenzial, als Gestalter des inneren Friedens zu wirken, auch wenn oft umfassende Strategien fehlen. Lokale Konfliktberatung hilft dort, wo lokale Akteure an Grenzen stoßen.

Gestaltung des öffentlichen Raums: Kommunen fördern Begegnung, erinnern an die Geschichte und schaffen Räume für Friedenserziehung und Friedensbildung.

Stärkung des Gemeinwesens: Frieden ist ein Kernaspekt der 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung, die Kommunen in die Pflicht nimmt.

Selbstverständnis: Vision von Neumünster, als eine Stadt, die sich in allen Bereichen für Frieden einsetzt, die aktive Beiträge gegen Militarismus und Krieg leistet, die sich für Demokratie und Menschlichkeit einsetzt, sich Faschismus, Rassismus und Nationalismus entgegenstellt. Hier erfolgte ein Beschluss der Ratsversammlung Ende 2020.

Ziele / Maßnahmen / Forderungen

- Keine Rüstungsindustrie /-produktion in Neumünster.
- ein aktives Engagement für Frieden, Toleranz und Menschenrechte durch:
 - Proklamation: Neumünster als Atomwaffenfreie Zone,
 - Friedenspreis der Kommune – Lokales Engagement würdigen,
 - Friedensbildung (VHS, Schulen, Bücherei...),
 - Friedenskultur (Im Kontext von Theater, Konzerte, Kunstflecken etc.),



- Friedensrat der Kommune –
Dialogräume schaffen, laden Sie Vertreter*innen aus Schulen,
Kirchen, Vereinen, migrantischen Communities,
Seniorengruppen und dem Jugendparlament ins Rathaus ein.
- Mayors for Peace, Aktivitäten des Oberbürgermeisters zum
Hiroshima Gedenktag,
- Sonderratsversammlung zu Friedensthemen,
- Friedensfest,
- Friedensbaum pflanzen – Ein Symbol für Hoffnung und
Zusammenhalt,
- europäischen und internationalen Partnerschaften,
- Zivilschutz,
- Aktivitäten zu Jahrestagen wie:
 - 08.05. Tag der Befreiung vom Faschismus und Krieg,
 - 06.08 Hiroshima Gedenktag,
 - 01.09 Antikriegstag,
 - Gedenken am Volkstrauertages ohne militärische
Zeremonie,
 - u.s.w